

Kanal-Thermostat JTU-1 ... -50

Kapillar-System – TÜV-geprüft



Technische Daten

Schaltvermögen:	15 (8) A, 24 –250 V~, bei 24 V~ min. 150 mA
Kontakt:	1 Mikroschalter als potentialfreier Wechselkontakt (Umschalter)
Umgebungstemperatur:	–15...+80 °C
Schutzart:	IP 40
Schutzklasse:	I
Fühler:	Flüssigkeitsfühler aus Cu, auf gesamter Länge aktiv
max. Fühlertemperatur:	200 °C
Farbe:	grau

Anwendung

Minimal- oder Maximalthermostat zur Zuluftüberwachung und Ventilatorregelung in Lüftungs- und Klimaanlage.

Überhitzungsschutzthermostat für elektrische Heizregister und direkt befeuerte Lufterhitzer im Öl- und Gasbetrieb.

JTU-2 / -3 / -20: Bauartgeprüft durch TÜV nach DIN 3440 Reg. Nr.: STB 65901
Für Warmlufterhitzer nach DIN 4794

Bauartprüfung durch TÜV nach DIN EN 14597 in Arbeit

Typ	Art.-Nr.	Bereich	Schalt Differenz	Typ*	Kapillar-länge	Ausstattung**
JTU-50	E 6100000	–25...+65 °C	1,5 K	TW	350 mm	
JTU-1	E 6100012	20...100 °C	8...30 K einstellbar	TW	350 mm	Eigensicherheit / Kälteschutz
JTU-2	E 6100024	20...100 °C	Außen-Handrückstellung	STB	350 mm	Eigensicherheit / Kälteschutz
JTU-3	E 6100036	20...100 °C	Außen-Handrückstellung	STB	350 mm	Eigensicherheit / Kälte- und Überhitzungsschutz
JTU-20	E 6100075	20...100 °C	Außen-Handrückstellung	STB	1250 mm	Eigensicherheit / Kälteschutz
JTU-5	E 6100048	60...140 °C	8...30 K einstellbar	TW	350 mm	
JTU-6	E 6100051	60...140 °C	Außen-Handrückstellung	TB	350 mm	

* TW = Temperaturwächter, STB = Sicherheitstemperaturbegrenzer, TB = Temperaturbegrenzer

** **Eigensicherheit / Kälteschutz:** Die Geräte sind eigensicher, d. h. bei Verlust des Fühlermediums z. B. durch Fühlerbruch, wird der Brenner abgeschaltet. Da Minustemperaturen durch Volumenverringern des Fühlermediums denselben Effekt erzeugen, werden die Geräte mittels der „Kälteschraube“ so justiert, dass sie erst bei Temperaturen unter –15 °C den Brenner abschalten. Die Wiedereinschaltung kann nur manuell bei höheren Temperaturen als ca. –5 °C mittels der Handrückstellaste erfolgen.

Überhitzungsschutz: Das Gerät schützt vor unkontrollierter Überhitzung, verursacht z. B. durch Wärmestau oder durch schleichenden Kapillarfüllverlust bei nicht sichtbaren Beschädigungen des Fühlers oder des Kapillarrohres etc. Bei Erreichen einer Temperatur von 220 °C schmilzt das Sicherheitslot im Fühler und das Gerät schaltet, durch Verlust des Füllmediums, den Brenner zur sicheren Seite hin ab. Der Brenner ist nicht wieder einschaltbar. Das Gerät ist dann unbrauchbar und dient als Nachweis der vorhanden gewesenen Übertemperatur von mindestens 220 °C.

